



SAL | LK

SALZBURGER LANDESKLINIKEN

Mobilitätsaktivitäten in den SALK

Landeskrankenhaus, Oktober 2024

Moderne Fahrradabstellanlagen

- Am Areal des Landeskrankenhauses befinden sich rund 1.500 Abstellplätze für Fahrräder. Das sind mehr Plätze als für KFZ im Parkhaus zur Verfügung stehen.
- Die überwiegende Mehrheit (ca. 1.300) davon ist überdacht.
- Es wurde Wert darauf gelegt, dass sich diese Fahrradabstellanlagen in unmittelbarer Nähe der Eingangsbereiche der Gebäude befinden. Sie sind ausreichend beleuchtet und die Fahrräder können einzeln angekettet werden.



Fahrrad-Servicetage

- Es wird den Mitarbeitern aller SALK Standorte die Möglichkeit gegeben, ihr privates Fahrrad **kostenlos** überprüfen zu lassen.
- Pro Jahr werden mehrere Fahrrad-Servicetage mit einem Fahrradpartner organisiert.
- Dabei werden die Fahrräder der Mitarbeiter auf Verkehrssicherheit überprüft und zB die Bremsen, Schaltung, Reifen etc. begutachtet, eingestellt und ggf. Reparaturen durchgeführt.
- Rund 400 Mitarbeiter nutzen dieses Angebot jährlich.



Fahrrad-Self-Service-Stationen

- Sowohl im Landeskrankenhaus als auch in der Christian-Doppler-Klinik befinden sich mehrere Fahrrad-Self-Service-Stationen.
- An diesen können Fahrradfahrer kleinere Reparaturen selbstständig durchführen. Werkzeuge und ein Kompressor sind Teil dieser Self-Service-Stationen.



Kostenlose Fahrradversicherung

- Die Mitarbeiter haben die Möglichkeit, das private Fahrrad kostenlos gegen Diebstahl am Klinikareal versichern zu lassen.
 - Bis max. € 2.000,-
 - Pro Jahr ab Kaufdatum ~15% weniger wert

Fahrrad-Ausflüge

- Jeder MA erhält 8 Stunden Zeitguthaben, wenn er bei einem Betriebsausflug mitmacht.
- Das gilt zB auch für den Radausflug der Technik.
 - Ganztagesausflug.
 - Jährlich wechselnde Ziele.
 - Einkehr in einem Gasthaus inklusive

Jobticket und Jobrad

- Jobticket
 - Der AG fördert 50% der Kosten für das Klimaticket Salzburg
 - Hohe Resonanz der Belegschaft
- Jobrad
 - Umsetzung beschlossen, rechtlich aktuell jedoch leider nicht möglich (KV-Thematik des Öffentlichen Dienstes), interne Prozesse bereits ausgearbeitet.

Einfahrtsgenehmigungen für Privat-PKW der Mitarbeiter

- Werden nur nach strengen Kriterien befristet vergeben
- Es wird aktiv auf die alternativen Anreisemöglichkeiten hingewiesen
- Fahrgemeinschaften werden bevorzugt behandelt (verbilligte Einfahrtsgenehmigung)

- Laufende Gespräche mit zwei Anbietern von Fahrgemeinschafts-Apps. Ziel ist es, die Anzahl an Fahrgemeinschaften zu erhöhen und vor allem mögliche Zusammenschlüsse für unsere Mitarbeiter sichtbar zu machen.

Diverses

- Langjähriger Partner bei „Wer radelt gewinnt“ bzw. nun „Salzburg radelt“.
- Betriebliches Mobilitätsmanagement vorhanden
- Für Dienstfahrten stehen den Mitarbeitern neben
 - einem Elektro-Auto pro Standort (im Carsharing-System) auch mehrere Elektro-Fahrräder und
 - Fahrscheine für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung.
- Auf der Homepage der SALK wird auf die alternativen Anreisemöglichkeiten per Bahn und Bus hingewiesen.
- Gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
Bsp: Bau des Nebeneinganges beim Pavillon um den Weg zur bzw. von der S-Bahn Station Mülln-Altstadt zu verkürzen.